



Naturlehrpfad „Auf der Mauer“



Übersichtskarte:



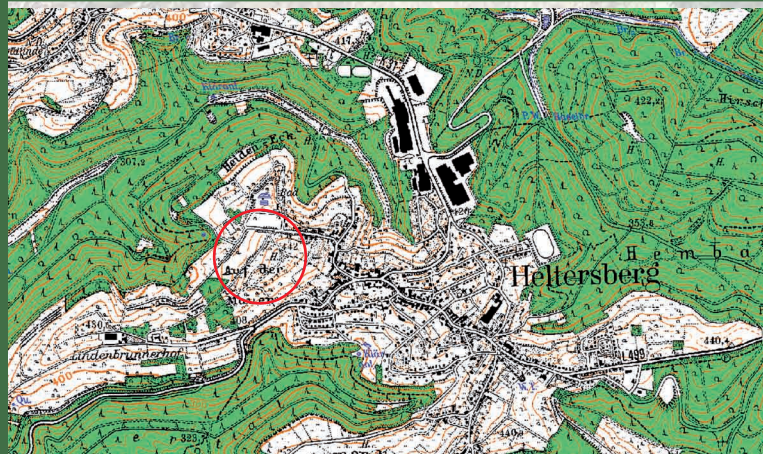
Tiere „Auf der Mauer“
(hier: Gartenrotschwanz)



Pflanzen „Auf der Mauer“
(hier: Wilder Dost)



Blicke auf die Landschaft
„Auf der Mauer“



Lage des Naturlehrpfades
„Auf der Mauer“ in der
Ortsgemeinde Heltersberg



Dieses Projekt wurde im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, gefördert.



DIESES PROJEKT WURDE DURCH DIE EUROPÄISCHE UNION KOFINANZIERT.
Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung



Naturlehrpfad mit Aussichtsturm

in der
Ortsgemeinde Heltersberg





Liebe Naturfreunde,

wir freuen uns Euch auf dem Naturlehrpfad „Auf der Mauer“ in der Ortsgemeinde Heltersberg begrüßen zu dürfen.

Der Naturlehrpfad liegt am westlichen Ortsrand der Gemeinde und lädt alle dazu ein die verschiedenen, von Menschen geschaffenen, Lebensräume (Biotope) mit ihrer Pflanzen- und Tierwelt zu entdecken und zu verstehen. Eine umfangreiche Beschilderung liefert zusätzliche Informationen zu verschiedenen Themenbereichen, die auf dem Naturlehrpfad zu entdecken sind.

Das abwechslungsreiche Mosaik aus Hecken, Feldgehölzen, Obstbeständen, Wiesen und Weiden „Auf der Mauer“ ist aus der traditionellen landwirtschaftlichen Nutzung heraus entstanden und bietet ein gutes Beispiel für die regionaltypische, gewachsene Kulturlandschaft zwischen Pfälzerwald und „Sickingen Höhe“. Am „Türmchen“ wurde vom Obst- und Gartenbauverein eine Streuobstwiese mit „alten Sorten“ angelegt und dauerhaft gepflegt.



Informationsschild



Streuobstwiese



Wiese und Hecken

Das Gebiet ist ganzjährig von hohem landschaftlichem Reiz. Im Jahresverlauf lässt sich hier ständig Neues entdecken: das Blütenmeer der Schlehensträucher im Frühjahr, die bunten Blumenwiesen im Sommer, die

Rundblick über Heltersberg



Eschkopf

Hoher Heltersberg

Mosisberg (Langer Kopf)

Hortenkopf mit Fernmeldeturm

Weißenberg mit Luitpoldturm

Hermerskopf

Großer Hundsborg

Zimmerkopf

Färbung der Blätter im Herbst und die alten, knorrigen Baumveteranen im Winter.

Auch als Lebensraum für die Tierwelt ist das Gebiet von besonderer Bedeutung. Hier treffen Tierarten aus unterschiedlichen Lebensräumen aufeinander und bilden eine vielfältige Lebensgemeinschaft.

Das Anbringen von Nistkästen für Vögel und Fledermäuse sowie das Aufstellen von Insektenhäusern und die Anlage von Sandsteinhaufen, um nur ein paar Beispiele zu nennen, soll den Tieren den optimalen Platz bieten um sich wohlfühlen.



Insektenhaus

Dadurch wird die Ansiedelung vielfältiger Tierarten „Auf der Mauer“, durch die Gemeinde Heltersberg, zusätzlich unterstützt.

Gerade Insektenhäuser sind dabei besonders wichtig, weil viele der einheimischen Insektenarten in ihrem Bestand gefährdet sind.



Sandsteinhaufen für Eidechsen



Nistkasten für Bachstelze

Der Aussichtsturm, mit einer Höhe von 10,7 m, ist das besondere Merkmal des Naturlehrpfades. Auf der obersten Plattform kann man einen wunderbaren Rundblick über die Ortsgemeinde Heltersberg und die benachbarten Gemeinden Hermersberg, Wesselberg und Geiselberg genießen. Außerdem kann man den Blick Richtung Sickingen Höhe, Donnersberg und zum Eschkopf schweifen lassen.



Aussichtsturm „Türmchen“



Blick von einer Bank am Wegrand Richtung Sickingen Höhe

Sitzgelegenheiten und Bänke rund um den Turm und entlang des Weges laden zum Verweilen ein. Diese wurden bewusst an Plätzen eingerichtet, die wunderbare Blicke über den Naturlehrpfad und die Landschaft bieten.



Freifläche am Turm

Die Gemeinde sorgt dafür, dass die Aussichtspunkte und Blickbeziehungen von Bewuchs freigehalten werden, damit man den Naturlehrpfad und die Gemeinde Heltersberg optimal erleben kann.

VIEL SPAß!